



**Vertrauensleute
Stadtreinigung
Hamburg**

Keine Kündigung wegen öffentlicher Kritik!

Wir, die ver.di Vertrauensleute der Stadtreinigung Hamburg, solidarisieren uns mit der Kollegin Romana Knezevic und der Hamburger Krankenhausbewegung!

Es ist ein Skandal: Die Asklepios Klinik St. Georg will einer Kollegin kündigen, weil sie im NDR Hamburg Journal am 17.12.20 über die miserablen Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte berichtete. Der von ihr beschriebene Mangel an Pflege-, Service- und Reinigungskräften ist schon lange aus vielen Krankenhäusern bundesweit bekannt. In der weiter andauernden Corona-Pandemie hat sich Personalnot und Überlastung der Kolleginnen und Kollegen massiv verschärft.

Ver.di und Initiativen wie die Hamburger Krankenhausbewegung machen seit Jahren auf die Probleme aufmerksam und unterbreiten regelmäßig Vorschläge, um die Bedingungen für Personal und Patienten zu verbessern. Weder Asklepios, noch die Stadt Hamburg als Miteigentümerin der Asklepios-Kliniken sind auf diese Vorschläge ernsthaft eingegangen. Stattdessen antwortet Asklepios mit dem Holzhammer: Die Kolleginnen und Kollegen sollen jetzt mit Kündigungen eingeschüchtert und mundtot gemacht werden. Der Hamburger Senat schweigt dazu. Das ist nicht hinnehmbar!

Krank werden oder einen Unfall haben kann jeder von uns – eine würdige und gute Behandlung ist im Interesse von uns allen! Viele Kolleginnen und Kollegen der Stadtreinigung machen schwere körperliche Arbeit bei jedem Wind und Wetter. Die Pandemie geht an uns nicht vorbei, auch bei uns gibt es Corona-Fälle. Unter erschwerten Arbeitsbedingungen und hohem Risiko kümmern wir uns weiter um die Sauberkeit der Stadt. Wir wissen genau, wie unschätzbar auch die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in den Krankenhäusern für uns ist.

Würdigere Bedingungen für Patienten kann es aber nur geben, wenn genügend Personal in den Krankenhäusern beschäftigt wird. Das AK St. Georg ist dabei kein Einzelfall! Wie die Kündigung und der Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen zeigt, scheint sich Asklepios nicht für unsere Interessen nach würdigen Bedingungen im Krankenhaus zu interessieren – sie rechnen nur damit, wie viel Geld ein Patient bringt, wie viel Geld eine Pflegekraft kostet und wie viel Profit dabei herauspringt.

Gesundheit ist ein Grundrecht und nichts, woraus man Profit schöpfen sollte. Das galt vor Corona und gilt jetzt während der Pandemie umso mehr. Wenn Menschen sterben, weil sich nicht um sie gekümmert werden kann, dann ist es richtig und notwendig, wie die Kollegin Romana Knezevic an die Öffentlichkeit zu gehen. Sie hat Mut bewiesen und sich vor ihre Kolleginnen und Kollegen gestellt.

Wir fordern Asklepios auf, den Antrag auf Kündigung zurückzunehmen und für ausreichend Personal zu sorgen! Wir solidarisieren uns mit allen Beschäftigten in den Krankenhäusern – besonders in diesen schwierigen Zeiten!

**Mit kollegialen Grüßen,
Die ver.di Vertrauensleute der Stadtreinigung Hamburg
Hamburg, im Januar 2021**

